

Wasseranlagen der Dombach

Schlagwörter: [Mühlenteich](#), [Obergraben](#), [Untergraben](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Bergisch Gladbach

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Abzweig zu den Wasseranlagen Neue Dombach (2004)
Fotograf/Urheber: Anne Hentrich



...more speed, frequent updates, guarantees
Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026 and no hassle?

Auf Höhe der von diesem Standort aus bachaufwärts gelegenen Igeler Mühle zweigt vom Hauptgewässer der Strunde ein kleiner „Umbach“ ab. Dieser leitete den Wasserrädern der daran angeschlossenen Mühlenstandorte Wasser zu. Andernorts werden diese Nebenarme der Bäche und Flüsse auch häufig als Mühlenbach bezeichnet. Die Wasseranlagen einer Mühle umfassen in der Regel Ober- und Untergraben, manchmal auch einen kleinen Stauteich.

Auch die Wasseranlagen der Dombach bestehen aus diesen charakteristischen Bestandteilen, die vor allem bei höherem Wasserstand der Strunde auch heute noch durchströmt werden. Allerdings wurden von den Gräben abgehend verschiedene Ableitungen in die umgebenden Uferbereiche angelegt, um eine Wiedervernässung der Aue an der Strunde zu erreichen. Hier sollen sich wieder die typischen Bodenverhältnisse mit Staunässeböden und charakteristischen Tier- und Pflanzengesellschaften ansiedeln und damit zu einer ökologischen Aufwertung dieser Bereiche beitragen.

Der Mühlenteich zeigt in Teilen heute Ansätze der Versumpfung und Verlandung. Daher entwickelt sich dort eine wertvolle artenreiche Sumpfflora mit Schwertlilien, verschiedenen Binsen- und Seggenarten und zahlreichen Wasserpflanzen.

(Anne Hentrich, LVR-Fachbereich Umwelt, 2011)

Literatur

Sprunkel, Elke (2004): Das Tal der Strunde in Bergisch Gladbach. Alte Industrie und neue Möglichkeiten. In: Köln und der Kölner Raum. Ein geographischer Exkursionsführer, (Kölner Geographische Arbeiten, Heft 82.) S. 229-235. Köln.

(1996): Renaturierungskonzept für das Strundetal. o. O.

Wasseranlagen der Dombach

Schlagwörter: Mühlenteich, Obergraben, Untergraben

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 59 41,87 N: 7° 09 32,39 O / 50,99496°N: 7,159°O

Koordinate UTM: 32.370.808,17 m: 5.650.877,86 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.581.409,94 m: 5.651.726,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasseranlagen der Dombach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-11955-20110608-3> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR

